

Locale Neuigkeiten.

Harrisburg, Pa.
Donnerstag, Juni 29, 1876.

Neue Anzeigen. — Folgende neue Anzeigen erscheinen in der heutigen „Staats-Zeitung“ auf Verlangen unserer Leser aufmerksam machen:
Verammlung — Eintracht-Loge.
Warnung — A. Vogeler & Co.
Neue Besatz-Notizen etc.

Der Wein blüht.
Hayes — don't pay!
Im Samstag war St. Johannisfest.
Estrümpfe mit Knöpfen sind jetzt Mode.
Hayes — on Wheels — he'll be wheeled out!

In Cleveland und Pittsburg sollen die Wäflern graffieren.
In York County giebt es brinaghe 500 Kerle.
Die Zahl der Advokaten in Pennsylvania ist 28,000. — D jehrum!

Die Erziehung der Kartoffelkaffee kommt auch die Fühnerrolle.
Alle Wege führen — zum Centennial.
Das Neueste — „Krumme“ Schul-Directoren.

Während dem Jahre 1875 wurden in diesem Staate 20 neue Ddb-Feld-Lagen gegründet.
Das „Rafel-Halb-Fieber“ scheint gegenwärtig im ganzen Lande wieder so häufig zu grassiren wie noch je zuvor.

Am 16. ds. Mts. waren es gerade 30 Jahre, seitdem Paps Pius der IX. den päpstlichen Stuhl bestiegen hat.
Der bekannte Schriftsteller John Neal starb in letzter Woche in Portland, Maine, im Alter von 83 Jahren.

See-Weis soll ein guter Thee für fette Leute sein. Er wird das Fett in kurzer Zeit abschmelzen.
Das alte „Mud“ Theater in Baltimore, Md., brannte vor einigen Tagen ab.

In Pike County, Pa., sind vorige Woche 20,000 Acker Land wegen Nichtbezahlung der Steuern verkauft worden.
Ein scharfer Beobachter hat ausgefunden, daß wenn eine Lady sich in einem Kirchenstuhl niederläßt, sie sieben Centungen macht.

Ein rohes Ei mit etwas Zucker vermischt, liefert Morgen vor dem Frühstück genommen, soll ein unschätzbare Mittel gegen Dyspepsia sein.
Eingefangen. — M. Robinson Schell, welcher vor einigen Tagen aus der hiesigen Zeeen entlassen wurde, ist in Lancaster eingekerkert und hierher in sein altes Quartier internirt worden.

Verhört. — Dr. Sol. Mocherman, ein bekannter hiesiger Bürger der sten Ward, und Eigenthümer des Independence Saloon, starb am Montag Nachmittag.
Der Prozeß des Giftmichers Allen C. Laros in Canton findet in der August-Court statt. Da Laros das Verbrechen eingestanden hat, so wird wohl wenig zu verhandeln sein, außer die Wahlmänn-Theorie würde in Anschlag gebracht werden.

Ein „Krummer“ Polizist. — Jeremiah Buzzard, ein Polizist, wurde am Freitag Abend von seinem wackeren Major, Gen. Patterson, über'n Haufen geworfen, d. h. abgepfiff, weil er (Buzzard) wieder beschoren war, und sich sehr unmoralisch als Polizist erwies.
Ertrunken. — Ein kleiner Knabe, Namens Harry Somettel aus Parkersburg, Chester County, welcher bei seiner Taufe hier auf Besuch war, ertrank am Freitag im Zusehensbade, während er badete. Er soll ein hoffnungsvoller Junge gewesen sein, und der Ziebling der Eltern. Derselben haben unser innigstes Beileid.

Wichtig! — Alle Mitglieder der „Eintracht-Loge“, No. 660, J. D. D. F., sind ersucht Morgens (Freitag) Abend 7 1/2 Uhr im Logenraum zu erscheinen. Höchst wichtige Geschäfte liegen vor zur Verhandlung. — Siehe Anzeige.
Die Mitglieder des „Complanter. Stommes“, No. 61, J. D. M., sind ebenfalls ersucht sich zahlreich am nächsten Montag Abend 7 1/2 im Logenraum einzufinden. Kein Mitglied soll fehlen, da der Stamm sich an Mass an der großen 4. Juli-Parade zu betheiligen gedenkt.

Die Centennial und Union-Parade am kommenden 4. Juli in dieser Stadt verpricht eine großartige Wafrre zu werden. Alle hiesige Vereine, Logen und Feuer-Compagnien, sowie mehrere auswärtige Organisationen werden sich daran betheiligen. Auch alle hiesige deutsche Logen und Vereine (darunter auch der „Steuernbund“, No. 8, J. D. M. A.) werden an der Parade theilnehmen; die Mitglieder des genannten Bundes sind ebenfalls ersucht zahlreich am Dienstag Morgen 7 1/2 Uhr im Versammlungs-Saal zu erscheinen.

Aufgepaßt! — Die Fisch-Commissioner des Staates sind augenblicklich auf einer Inspections-Tour im südlichen Pennsylvania begriffen, und haben bereits mehrere Klagen gegen Personen wegen Uebertretung des neuen Fischgesetzes anhängig gemacht.
Neue Plage. — Im benachbarten York County ist eine großartige Heuschrecke entdeckt worden, und soll dieselbe weit schlimmer an dem Kartoffelkraut haufen, als es bisher die Käfer gethan. Auch in Lancaster und anderen Counties dieses Staates soll diese neue Plage ihre Erscheinung gemacht haben.

Hoher Besuch.

Präsident Grant nebst Frau und Sohn (Misses Grant, Junior, und General Sherman waren in dieser Stadt auf Besuch und waren die Gäste des Hrn. Don. Cameron. Am Sonntag machten die hohen Herrschaften eine Rundreise nach Harrisburg; die Gäste des Hrn. James Duff, Esq., gingen von da nach Lancaster, und kehrten am Sonntag mit dem Schnellzug wieder hierher zurück, von wo sie mit dem 4. Uhr 20. Min. Zug nach Washington reisten.

Gut und verlassen. — Dr. Albert Kieferle von hier hat uns am Mittwoch Mittag verlassen, und ist mit seiner lieben Familie nach Newport, Perry County, Pa., übergesiedelt, allwo er in der dortigen Gegend eine Anstellung ertheilt. Wir wünschen ihm das Beste Wohlgehen in der neuen Heimath. Dr. Kieferle rufft allen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu, mit der Versicherung, daß er und seine Familie die Liebe und Freundschaft, die sie hier genossen, stets zu würdigen und in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Eine bevorstehende Vorstellung. — Den Bürgern von Harrisburg wird dieser Tage ein großer Genuß geboten, indem wir uns hören, jener berühmter egyptischer Magier und Schlangen-Zauberer, Herr Professor Carroffa, in Wäde auch unsere Stadt zu besuchen gedenkt. Hr. C. ist untriefend einer der größten lebenden Künstler, und übertrifft den bekannten Signor Mili bei weitem. In Harrisburg und Allegheny gab er mehrere Wochen lang Vorstellungen zu vollem Häuser. Schreiber dieses traß ihn selbst bei Madam Knott an der Liberty-Strasse in Allegheny, wo er in der Kost, wie und auf er verschiedenen Abenden seine Kunst zeigte. In unser Gegenwart nahm er J. B. eine kleine Oertheil in die Hand, und nach wenigem „Hokus Pokus“ war die Gurtel (wir hatten sie selbst in der Hand) eine lebende Schlange! Unter den Vorstellungen, die er gibt, sind „Mischerleben der Todten“, „Geheimnißvolles Verschwinden eines Knaben unter einem Hut“, „Ein Schneesturm in der Halle“, Prof. Carroffa's Erscheinung an drei verschiedenen Orten zu gleicher Zeit“, „Kanz, ausgeführt von lebendigen Schlangen“, „Eine Fahrt nach den schwarzen Bergen“, oder „Wer nicht laßt, erhält \$100.“ Kurz, er gibt die interessantesten, schönsten und amüsantesten Vorstellungen, die man zu sehen wünscht, und wir sind sicher, daß der niedere Eintritt zu demselben niemand gereuen wird. Hr. Prof. Carroffa ist ein noch junger Mann mit freundlichen Manieren und zuvorkommendem offenem Wesen.

Schredlich! Ein unsersr Wchschlätter bringt das folgende haarsträubende Ereigniß, bei dessen Durchlesen jedem gefühlvollen Leser das Blut in den Adern gerinnen muß: „Kinder-mord! Eine Badenmutter ermordet ihre zwei Kinder und verzehret sie! Ihr Glaube nicht, daß sich eine solche tragische Begebenheit je zugetragen hat, als die, welche letzten Montag hier stattfand. Eine Mutter bringt ihre zwei Kinder um's Leben und verzehret sie. Nämlich die Kette unseres Nachbarn Gebor vor ungefähr 14 Tagen zwei Jahre und letzten Montag, die Arbeit der Erziehung ihrer ebenfalls zu lästig erscheinend, ermordete sie dieselben und verzehrete sie. Verhaftung wurde keine vorgenommen, jedoch droht man mit Lynchjustiz.

Engländer. — In Harris Keller, ein Expres-Bote, und in Baltimore wohnt, wurde am Samstag Nachmittag von einem Zuge nach Harrisburg gefahren, so daß man ihn beunruhigen auf den Schienen liegen sah. Derselbe befindet sich jetzt im hiesigen Hospital und soll sich in einem kritischen Zustande befinden. Hr. Keller ist seit 15 Jahren im Dienste der Expres-Compagnie. — Man hofft, daß er wieder genesen wird.
John Gummio, ein kleiner Knabe, stürzte am vorigen Sonntag von der Pfla. und Krabing Eisenbahnbrücke an der 11. Straße, allhier, herab und soll sich schlimme Verletzungen zugezogen haben.

Der Wuchsbank „A“ an die Deutsche Nation. — Ser geehrte Nation! Mit erntem Hand, Tränen der Barmherzigkeit, schreibe ich Dir den Scheidebrief. Eine recht sprechende Pfla stellt mir den Stuhl vor die Tür. Das ist ich; doch soll er selber ein Schwergewicht. Vor einigen Tagen bildete sich an seinem Rachen ein Geschwür, und als dasselbe aufgerißt wurde, kam die Kugel zum Vorschein, welche er seit vierzig Jahren in Körper gehabt hat. Derselbe war ziemlich platt gedrückt. Peelor sagt, er wolle die Kugel lieber in der Westentasche mit sich herumtragen als im Kopfe.

Am vorigen Freitag Abend machte ein Schurke den Versuch, die katholische Kirche in Houtdale, Pa., in Brand zu stecken. Er wurde von einer Frau erfaßt, entkam aber, ehe die Polizei auf den Platz kam.

Der Gebrauch von Carzapparia als Blut- und Beruhigmittel, ist fast gänzlich durch die Einführung von Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene Medizinische Entdeckung), welche bei weitem in der Wirksamkeit die altmodischen Medicinen übertrifft, verdrängt worden.

George Sand, die berühmte französische Dichterin, (Ihr richtiger Name ist Madame Aurore Lucile Aurora Dudevant) farb in voriger Woche zu Paris, Frankreich.

In Houtdale, Pa., ist am 11. ds. Mts. der Hufboden in der neuen kath. Kirche zusammengebrochen, gerade als der hochw. Hr. Messager den Gottesdienst beginnen wollte, wodurch Hr. Nelson, der Baumeister, getödtet und 30 Andere zum Theil schwer verletzt wurden.

Personliches. — Dr. J. H. G. o l e r, von Lancaster, Sohn unseres alten Freundes, Hrn. Friedrich Goyer, allhier, staltete uns am Montag einen Besuch ab. Derselbe sah recht wohl und fühl aus;
Der Präsident der Ver. Staaten hat in Uebereinstimmung mit dem Congreß passirte Bill eine Proclamation erlassen, zufolge welcher bei der 4ten Juli-D. stattfindenden hundertjährigen Jubelfeier eine geschichtliche Skizze jedes County und jedes Township geschrieben und dieselben ferner gedruckt und ein Exemplar davon der Congressbibliothek zugefandt werden soll.

Lancaster, Pa.

Donnerstag, Juni 29, 1876.
Centennial-Zuständiger mit den Willkürigen von Georg und Martha Washington sind in allen Auslagen der Wodemoarenhändler zu sehen.

Traurig. — Hr. B. H. Sawley, welcher dieser Tage seine Hand zerquetschte während er Cars aneinander hängen wollte, starb am Donnerstag Abend in Lancaster an der Wundfieber.

Schredliches Unglück. — Joh. Kippel, etwa 13 Jahre alt und ein Sohn der Frau Kippel in Lancaster, wurde am Freitag von einem Eisenbahnwagen der Conocochea überfahren, und förmlich in Stücke geschnitten. Der Anblick des verhämmelten Körpers des Unglücklichen soll ein schredlicher gewesen sein.

Feuer in Elizabethtown. — Die große Fabrik der Herrn Gross, Busch & Nicksel in Elizabethtown wurde am Freitag theilweise von Feuer zerstört und soll der Schaden beträchtlich sein.

In einer Eiserne gefunden. — Während man in letzter Woche mit dem Reinigen einer Cisterne in der Wohnung des Jos. Wolfberger zu Lancaster, beschäffigt war, wurde in derselben ein kleines nacktes Baby gefunden; es konnte nicht entdeckt werden, ob das Baby dem männlichen oder weiblichen Geschlecht angehört, da es ein Knabe oder eine Puppe wurde wahrscheinlich während der Cisterne gereinigt worden, und erregte der Fund große Neugier in jener Stadt.

Am Vertreibung des Geruchs von frischer Defecation nehme man eine Hand voll Kalk, werde denselben in eine Sand- und voll Wasser und lasse diese in dem frischgemalten Zimmer stehen. Probatum est!

Der 4te Juli in Marietta. — Marietta hat ein großartiges Programm für die Feier des 4ten Juli entworfen. Eine Centennial-Salve von 13 Kanonenschüssen um 5 Uhr Morgens; eine National-Glocke von 39 um 12 Uhr Mittags; Solodengeln um 6, 12 und 6 Uhr Abends; große Parade, einschließlich die Vogen und etliche Hunderte von Soldaten in Continental Uniform; ein Chor von 800 Sonntagsschul-Kindern; Verlesen der Unabhängigkeitserklärung und der Ver. Staaten Constitution; Feste; Vortrag einer Schilderung der Geschichte von Donegal Township, wozu Marietta früher gehörte.

Auch in Lancaster soll am 4ten Juli eine große Parade stattfinden. Folgende Organisationen werden sich daran betheiligen, nämlich: Die Feuerweh der Stadt; die Shawnee-Feuer-Compagnie von Columbia; die Liberty-Feuer-Compagnie von Middletown; die Notmänner, Old Fellows, Sieben Weissen Männer, Knights of Pythias, und andere Gesellschaften der Stadt und des Counties.

Verdorbener Magen, gelöste Verdauung ist die Quelle alles Uebels. Herr J. M. Hartmann, Charlotteville, Va., schreibt uns: „Es ist ein allgemeines Uebel, daß Dr. August Knieß's Ham-burger Tropfen bei Magen- und Verdauungsstörungen das Beste und Beste empfohlen werden können.“

Edward S. Kollins ist in letzter Woche von der Legislatur von New-Hampshire als Bundes-Senator erwählt worden. Kollins ist ein Republikaner, und ist eine zweite Ausgabe des berühmten Danks Ames von Credit-Worthigen-Angelichten.

In den Schlafzimmern eines Hotels in Kansas findet sich folgender Anschlag: „Herrn, die Selbstmord begehen wollen, werden gebeten, sich in der Mitte des Zimmers zu placieren, damit sie nicht die Betten, Kleider, Wäuer und Möbel verunreinigen.“

Eine ganze Familie ertrunken. — Man meldet aus Huntington, Pa., unter 18. Juni: David Reed, seine Frau und zwei Söhne waren heute Morgen ertrunken, ihre in Folge der letzten Regengüsse unter Wasser stehende Wohnung zu verlassen und ertranken Alle bei dem Veruche, über einen angestrichenen Gehäusenstrom zu gelangen. Die Leichen wurden gefunden.

In Philadelphia ist in der Anstellung ein Polizist angefallen, der 3 Fuß 3 Zoll groß ist. Der Polizist kommt von Rhode Island und hatte in dem kleinen Staate nicht Platz genug in der Breite zu wachsen und so fohr er denn in die Höhe.

St. John's, in der Provinz Quebec, Canada, ist von einer verheerenden Feuersbrunst heimgegriffen worden. Die Dursaufsticht hier epidemisch aufgetreten. — Die Polizisten dieser Stadt sind seit März nicht bezahlt worden. Demnach scheint die Stadtkasse an ihrem Leberlauf zu leiden.

Der Präsident der Ver. Staaten hat in Uebereinstimmung mit dem Congreß passirte Bill eine Proclamation erlassen, zufolge welcher bei der 4ten Juli-D. stattfindenden hundertjährigen Jubelfeier eine geschichtliche Skizze jedes County und jedes Township geschrieben und dieselben ferner gedruckt und ein Exemplar davon der Congressbibliothek zugefandt werden soll.

Locale Neuigkeiten.

Lancaster, Pa.
Donnerstag, Juni 29, 1876.

Centennial-Zuständiger mit den Willkürigen von Georg und Martha Washington sind in allen Auslagen der Wodemoarenhändler zu sehen.

Traurig. — Hr. B. H. Sawley, welcher dieser Tage seine Hand zerquetschte während er Cars aneinander hängen wollte, starb am Donnerstag Abend in Lancaster an der Wundfieber.

Schredliches Unglück. — Joh. Kippel, etwa 13 Jahre alt und ein Sohn der Frau Kippel in Lancaster, wurde am Freitag von einem Eisenbahnwagen der Conocochea überfahren, und förmlich in Stücke geschnitten. Der Anblick des verhämmelten Körpers des Unglücklichen soll ein schredlicher gewesen sein.

Feuer in Elizabethtown. — Die große Fabrik der Herrn Gross, Busch & Nicksel in Elizabethtown wurde am Freitag theilweise von Feuer zerstört und soll der Schaden beträchtlich sein.

In einer Eiserne gefunden. — Während man in letzter Woche mit dem Reinigen einer Cisterne in der Wohnung des Jos. Wolfberger zu Lancaster, beschäffigt war, wurde in derselben ein kleines nacktes Baby gefunden; es konnte nicht entdeckt werden, ob das Baby dem männlichen oder weiblichen Geschlecht angehört, da es ein Knabe oder eine Puppe wurde wahrscheinlich während der Cisterne gereinigt worden, und erregte der Fund große Neugier in jener Stadt.

Am Vertreibung des Geruchs von frischer Defecation nehme man eine Hand voll Kalk, werde denselben in eine Sand- und voll Wasser und lasse diese in dem frischgemalten Zimmer stehen. Probatum est!

Der 4te Juli in Marietta. — Marietta hat ein großartiges Programm für die Feier des 4ten Juli entworfen. Eine Centennial-Salve von 13 Kanonenschüssen um 5 Uhr Morgens; eine National-Glocke von 39 um 12 Uhr Mittags; Solodengeln um 6, 12 und 6 Uhr Abends; große Parade, einschließlich die Vogen und etliche Hunderte von Soldaten in Continental Uniform; ein Chor von 800 Sonntagsschul-Kindern; Verlesen der Unabhängigkeitserklärung und der Ver. Staaten Constitution; Feste; Vortrag einer Schilderung der Geschichte von Donegal Township, wozu Marietta früher gehörte.

Auch in Lancaster soll am 4ten Juli eine große Parade stattfinden. Folgende Organisationen werden sich daran betheiligen, nämlich: Die Feuerweh der Stadt; die Shawnee-Feuer-Compagnie von Columbia; die Liberty-Feuer-Compagnie von Middletown; die Notmänner, Old Fellows, Sieben Weissen Männer, Knights of Pythias, und andere Gesellschaften der Stadt und des Counties.

Verdorbener Magen, gelöste Verdauung ist die Quelle alles Uebels. Herr J. M. Hartmann, Charlotteville, Va., schreibt uns: „Es ist ein allgemeines Uebel, daß Dr. August Knieß's Ham-burger Tropfen bei Magen- und Verdauungsstörungen das Beste und Beste empfohlen werden können.“

Edward S. Kollins ist in letzter Woche von der Legislatur von New-Hampshire als Bundes-Senator erwählt worden. Kollins ist ein Republikaner, und ist eine zweite Ausgabe des berühmten Danks Ames von Credit-Worthigen-Angelichten.

In den Schlafzimmern eines Hotels in Kansas findet sich folgender Anschlag: „Herrn, die Selbstmord begehen wollen, werden gebeten, sich in der Mitte des Zimmers zu placieren, damit sie nicht die Betten, Kleider, Wäuer und Möbel verunreinigen.“

Eine ganze Familie ertrunken. — Man meldet aus Huntington, Pa., unter 18. Juni: David Reed, seine Frau und zwei Söhne waren heute Morgen ertrunken, ihre in Folge der letzten Regengüsse unter Wasser stehende Wohnung zu verlassen und ertranken Alle bei dem Veruche, über einen angestrichenen Gehäusenstrom zu gelangen. Die Leichen wurden gefunden.

In Philadelphia ist in der Anstellung ein Polizist angefallen, der 3 Fuß 3 Zoll groß ist. Der Polizist kommt von Rhode Island und hatte in dem kleinen Staate nicht Platz genug in der Breite zu wachsen und so fohr er denn in die Höhe.

St. John's, in der Provinz Quebec, Canada, ist von einer verheerenden Feuersbrunst heimgegriffen worden. Die Dursaufsticht hier epidemisch aufgetreten. — Die Polizisten dieser Stadt sind seit März nicht bezahlt worden. Demnach scheint die Stadtkasse an ihrem Leberlauf zu leiden.

Der Präsident der Ver. Staaten hat in Uebereinstimmung mit dem Congreß passirte Bill eine Proclamation erlassen, zufolge welcher bei der 4ten Juli-D. stattfindenden hundertjährigen Jubelfeier eine geschichtliche Skizze jedes County und jedes Township geschrieben und dieselben ferner gedruckt und ein Exemplar davon der Congressbibliothek zugefandt werden soll.

Europäisches.

Schredliche Feuersbrunst in England.
24 Frauenzimmer kommen in Flammen um's Leben.

London, 18. Juni. — In der ausgebeuteten Epithelstadt und Wollenweberrei des Hrn. John Tompseton zu Warrbrook heute ein Feuer aus, welches sich in wenigen Augenblicken auf alle Theile des Gebäudes verbreitete. Man glaubt, daß der Brand durch die Reibung der Maschinen verursacht wurde. Die Arbeiter waren zur Zeit mit der Verrichtung ihrer Tageweise beschäftigt, und man glaubt, daß alle Männer mit Ausnahme eines Einzigen sich retteten.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Neue Aufgaben.

(Eingel. von Hans Zade, Philadelphia.)
Drei Weiße und drei Indianer sollen zusammen über einen Fluß setzen, und in einem Kahn, der nur 3 weiße Personen faßt. Man müssen aber die Weißen tragen, daß auf keiner Seite des Flusses mehr Indianer als Weiße befinden, sondern daß stets das Ueberbleibsel ist, daß die Weißen in der Ueberfahrt sind. Wie müssen sie die Ueberfahrt einrichten?

(Eingel. von Christian Poppel, Johnstown.)
Ein Danier in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von Carl Zimmermann, Phila.)
Es ist etwas von Leben, und hat doch kein Leben. Man kann Majer und könnige damit Antwort geben. Was ist das?

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

(Eingel. von J. M. Hartmann, Philadelphia.)
Ein Kind in Deutschland kommt vor ein Haus, da sitzt ein Junge von etwa 10 Jahren. Der Junge fragt: wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken. Wo ist dein Vater? Er ist im Feld und macht Holz, antwortete der Junge. Wo ist deine Mutter? Sie ist in der Stadt und hat dir den besten Kuchen gebacken.

Marktblatt.

Pittsburg, Juni 29, 1876.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund, 16-17 Cts.

Wetter, per Fund, 16-17 Cts.
Wetter, per Fund,